

Verdienst und Zertifikatskurse nach der “Pädagogischen Einführung”

Beitrag von „coschta“ vom 1. März 2018 07:42

Hallo Gleichgesinnte 😊

ich befinde mich z.Z. in einer “Pädagogischen Einführung” und habe da ein paar Fragen...

1. Ich bin z.Z. in E10 (Sek 1, Sekundarschule) eingruppiert. Ändert sich nach der PE etwas an der Entgeltgruppe? Bzw. hat man generell noch die Möglichkeit durch Schulwechsel, mehrere Fächer/mehr Verantwortung an der Schule in der Entgeltgruppe zu steigen?
2. Gibt es für PE'ler die Möglichkeit an Zertifikatskursen teilzunehmen? Falls ja, welche Voraussetzungen gibt es dafür?
3. Kann man als PE'ler nach der 3-jährigen Schulbindungsfrist die Schule wechseln?
4. Welchen Status hat man nach der “Pädagogischen Einführung”? Da man ja keine Lehramtsbefähigung erhält

Vielen Dank im Voraus für eure Mühe 🙏

Beitrag von „undichbinweg“ vom 1. März 2018 08:46

1. Es heißt Entgelt T gruppe.
Keine Höhergruppierung ist möglich, auch wenn man mehr Verantwortung übernimmt. Ohne Lehramtsbefähigung gibt es nichts.
2. Nein. Befähigung notwendig.
3. Ja aber es gibt sehr sehr hohe Hürden dafür.
4. Man hat den Status eines Lehrers, ein Nicht-Erfüller. So ist der Fachbegriff.
Man bekommt E10, kann nicht aufsteigen, muß genau das gleiche oder sogar mehr als andere tun.

Beitrag von „coschta“ vom 1. März 2018 09:53

Danke für die Rechtschreibbelehrung 🤪 und für die schnelle Antwort!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 1. März 2018 17:33

Sieh zu, dass Du in OBAS kommst. Das kannst Du erreichen, indem Du beispielsweise einige Kurse an der Fernuni besuchst und ein paar SWS in Mathe oder Info oder ähnliches sammelst. Damit hast Du dann Dein 2. Fach und kannst in OBAS gehen. Sonst bist Du immer Lehrer 2. Klasse, der die gleiche Arbeit macht, aber keine Chancen oder Möglichkeiten der Weiterentwicklung hat und zudem wesentlich weniger Geld bekommt.

Oder machst Du die PE, weil Dir die Berufserfahrung fehlt?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 1. März 2018 17:52

Zitat von Sissymaus

Sonst bist Du immer Lehrer 2. Klasse, der die gleiche Arbeit macht

Ja, aber auch ohne die entsprechende Qualifikation. Von daher ist das hier durchaus nachvollziehbar, dass man nicht die gleiche Gruppe wie ein voll ausgebildeter Lehrer hat.

Aufgrund der Angabe des Faches gehe ich von einem Studium z.B. Sportwissenschaften o.ä., aus, da ist es häufig schwer, ein zweites Fach zu finden.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 1. März 2018 20:05

Zitat von Karl-Dieter

Ja, aber auch ohne die entsprechende Qualifikation. Von daher ist das hier durchaus nachvollziehbar, dass man nicht die gleiche Gruppe wie ein voll ausgebildeter Lehrer hat.

Ich hab ja auch gar nicht gesagt, dass man mit einem Fach direkt anderen Lehrern gleichgestellt werden soll. Es ist nur so, dass man die fehlende Qualifikation nachholen kann. Und genau dazu habe ich geraten. Sonst wird man auf Dauer nicht glücklich!

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 1. März 2018 21:37

Da stimme ich dir völlig zu.

Beitrag von „Magistra“ vom 1. März 2018 23:34

sissymaus, wird die Fernuni echt anerkannt?

Das ist schon ne gute Option neben dem Job, jedenfalls einfacher zu machen als die reguläre Uni mit Präsenzzeiten und Studentenstatus.

Und man muss Info oder Mathe ja schon irgendwie schon drauf haben , -)

Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. März 2018 06:16

Ja, wird sie. Kenne persönlich eine Sozialarbeiterin, die das so gemacht hat.

Und klar: Mathe sollte man schon können. Info ist sicher auch nicht ohne. Schließlich muss man es ja auch nachher sattelfest unterrichten können. Aber es ist eine Möglichkeit.

Beitrag von „Lemon28“ vom 3. März 2018 12:47

Ich schätze, das ist nicht so einfach möglich. Ich krieg mit 1. und 2. Stex, also voller Laufbahn, in der Sek I nämlich auch nur E11. Du bist ja ohne die ganze Laufbahn schon nur eine Stufe drunter und ich kann mir schlecht vorstellen, dass diese pädagogische Einführung mit einer kompletten klassischen Lehrerausbildung gleichgesetzt wird.

Die Stufen müssten sich bei dir aber mit der Zeit erhöhen, da geht es ja nach einschlägiger Berufserfahrung, also nach einem Jahr an deiner Schule bzw. im Lehrerberuf solltest du eine leichte Erhöhung bekommen und in Stufe 2 aufsteigen.

Gibt es auch für fertige Lehrer mit "doofen" Fächern die Möglichkeit, über eine Fernuni Mathe nachzuholen, so dass das dann anerkannt wird (statt einem Zertifikatskurs, für den man eine Planstelle braucht)? Ich würd das nämlich gern machen, muss aber von irgendwas leben und neben der Arbeit an der Schule ne Präsenzüni besuchen ist schwierig...

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 3. März 2018 12:55

Ich habe einen Zertifikatskurs "Latein" durchlaufen. Ich bin vollwertiger Sek I-Lehrer für Latein. Die Sek-I/II Qualifikation für Englisch und Geschichte hatte ich schon vorher.

Nele

Beitrag von „Magistra“ vom 3. März 2018 13:49

Lemon, ich denke, eher nicht...

Der Hintergrund beim Seiteneinstieg ist derjenige, dass man sich auf die so genannte OBAS in NRW bewirbt, dafür benötigt man zwei Fächer, die aus dem nichtlehramtsbezogenem Studium abgeleitet werden. Für das zweite Fach soll eine bestimmte Anzahl von Creditpoints oder Scheinen vorliegen, damit es anerkannt wird. Deshaktb studieren einige ein Fach nach und bewerben sich dann mit Ihrem abgeschlossenen Studium plus diesen zusätzlichen Leistungen oder dem zusätzlichem Studium auf die Stelle für Seiteneinsteiger.

Du bist ja mit deinen Fächern ja schon im System drin.

Die Leute, bei denen sich nur ein Fach aus dem nichtlehramtsbezogenen Studium ableiten lässt, können nur die Pädagogische Einführung absolvieren und bekommen TVI-10, wo die Erfahrungsstufen aber steigen.

Aber erkundige Dich doch bei der Bezirksregierung.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 4. März 2018 07:36

[Zitat von Lemon28](#)

Gibt es auch für fertige Lehrer mit "doofen" Fächern die Möglichkeit, über eine Fernuni Mathe nachzuholen, so dass das dann anerkannt wird (statt einem Zertifikatskurs, für den man eine Planstelle braucht)? Ich würd das nämlich gern machen, muss aber von irgendwas leben und neben der Arbeit an der Schule ne Präsenzuni besuchen ist schwierig...

also, wir haben eine Kollegin, die an der Uni Spanisch studiert hat. Sie hat damit die Lehrbefähigung erlangt. Und meines Wissens ist sie voll ausgebildete Lehrkraft, aber eins ihrer Fächer gibt es an unsere Schule nicht. Sie hat aber das volle Fach nachstudieren müssen. Und das war nicht ohne.

Die notwendigen Kurse an der Fernuni für OBAS sind ja im Umfang überschaubar. Waren das nicht 33 SWS? Das ist ja nicht so viel.

Edit: 22SWS oder 33 CP. Das ist ja noch weniger.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. März 2018 08:01

[Zitat von Lemon28](#)

Gibt es auch für fertige Lehrer mit "doofen" Fächern die Möglichkeit, über eine Fernuni Mathe nachzuholen,

Nur vom Hörensagen im Seminar, keine belastbare Quelle verfügbar: Wennn du ein zweites Staatsexamen hast und ein erstes Staatsexamen für die gleiche Schulform in einem weiteren Fach erwirbst, hast du in dann auch gleich das zweite Staatsexamen in jenem Fach und somit die Lehrberechtigung.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 4. März 2018 08:04

[Zitat von Lemon28](#)

(statt einem Zertifikatskurs, für den man eine Planstelle braucht)

Also normalerweise sollte das in NRW als S1-Lehrer normalerweise kein Problem sein, eine Stelle zu bekommen.